

Wenn sie ihre Aufgabe gut erfüllten, würden sie sich vor allem dem Kardinal [Jules Mazarin] verpflichten. Angesichts der Dringlichkeit aber, mit der ihre Aufgabe erledigt sein sollte, beschwöre er sie, sich mit äusserster Geschwindigkeit dorthin zu begeben. "Je m'asseure que vos Compagnies seront bonnes et complètes." Dagegen verspreche er ihnen, dass sie pünktlich bezahlt werden sollten. Alles hiefür Notwendige sei schon in die Wege geleitet.

Original, in franz. Sprache, Siegel abgefallen
 AH 23, 242-244 - Blatt 242^v und 244^r leer

134

[1654]

B

VORSCHLÄEGE ZUR HERBEISCHAFFUNG DER KLEINODIEN

-
1. Wolle man [Thomas] Werdmüller für die Sicherheit der Kleinodien haftbar machen, so sei dies verkehrt; denn dadurch, dass man diese Oberst [Johann Jakob] Rahn zur Verwahrung anvertraut, habe man diesem auch die Verantwortung überbunden.
 2. Falls Werdmüller bestätige, die Kleinodien seien in Sicherheit, müsse man sich damit wohl zufrieden geben, "ergo Von allensambt disere fräfelthätige entwendung der Joyaux glychsam gebillichet Undt gutgeheissen" werden.
 3. Wo immer die Kleinodien sich auch befinden mögen, dem einen gelte der Aufbewahrungsort als sicher "Und Unparthyisch", dem andern nicht.
 4. Sollten die Kleinodien infolge eines Todesfalles, durch Raub, Brand oder anderweitig verlorengelangen, so wären alle daran schuld.
 5. Es wäre daher das beste, dem ersten solothurnischen Entwurf sowie dem zu Künsnacht vorgebrachten Ratschlag zu folgen und Oberst Rahn um deren Aushändigung zu ersuchen.
 6. Letzlich könnte man mit Hilfe der königlichen Minister und

23/134-136

der am Hofe weilenden Hauptleute, welche die Assignationen auf die Kleinodien gesetzt, bis dass die Kleinodien ausgehändigt seien, die zürcherischen Kaufleute unter Druck setzen und ihnen ihre Handelsgeschäfte untersagen.

Von Beat II. Zurlauben
AH 23, 243

135

1655 März 5., Solothurn A
ERKLAERUNG [DES FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE UEBER DIE
EHRENGELDAUSZAHLUNGEN AN [STADT UND AMT] ZUG

Er, De La Barde, habe Ammann [Beat II.] Zurlauben und den Gesandten Zugs 7564 Fr. - das Ehrengeld, welches ihnen für die Erneuerung des Bündnisses mit dem franz. König [Ludwig XIV.] versprochen worden sei - aushändigen lassen.

Original, in franz. Sprache, K^vopie in deutscher Sprache.
AH 23, 245-246 - Blatt 245^v und 246 leer

136

1701 September 4., Venedig A
SCHREIBEN VON KARDINAL [CESAR] D'ESTREES, [FRANZ. AMBASSADOR IN
VENEDIG], AN [GRAF BEAT JAKOB] ZURLAUBEN

Sein Schreiben von heute morgen aus dem Lager von Biscolds [?] sei ihm eben zugestellt worden. Es bestätige ihm eine früher erhaltene Nachricht, derzufolge man Guastalla belagere. Hoffentlich werde bis zu dessen Einnahme nicht allzuviel Zeit verstreichen. "nous Scavons deja qu'il y a degrandes provisions et mesme des munitions deguerre qu'on n'apas pu transporter". Auch werde ihm berichtet, "qu'on y a laissé toutes les drogues et les remedes dont on fit cet hiver unegrande emplette a Venise".